

# Spurwechsel



Mitglied der Diakonie

**WEST**

**BAHN**

**HOFF**

**NUNG**

**PLATZ**

# Inhalte

Statistik

Seite 2

Von der „Aktion Tabea“  
zur Bahnhofsmision

Seite 3

Jahresrückblick

Seite 4-6

# Vorwort

Liebe Freunde der Westbahnhoffnung Villach!

Ganz herzliches Dankeschön für das Mittragen der Arbeit im Jahr 2018. Das Jahr war ein wenig herausfordernder als das Jahr 2017, aber mit einer Großspende am Jahresende durften wir das Jahr wieder gut abschließen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Zudem sind im Jahr 2018 doch einige grundlegende Veränderungen passiert. Wir sind **Mitglied der Diakonie Österreich** geworden und vernetzten uns mit der deutschen Bahnhofsmision. Wir, als Westbahnhoffnung Villach, werden jetzt offiziell **Bahnhofsmision**. Damit hoffen wir grundlegende Weichen für die Zukunft der Arbeit gestellt zu haben.

Für uns als Team sind uns dieses Jahr Glaube, Liebe, Hoffnung sehr groß geworden. Im 1. Thessalonicher schreibt der Apostel Paulus so wundervoll über die Christen in Thessalonich. Im Vers 3 heißt es :

*„So erinnern wir uns vor Gott, unserem Vater, an euer tatkräftiges Glaubensleben, eure aufopfernde Liebe und eure unerschütterliche Hoffnung, die ganz auf Jesus Christus unseren Herrn, ausgerichtet ist.“*

In den weiteren Versen berichtet Paulus wie sehr die Christen in Thessalonich ein Vorbild geworden sind, in der ganzen Provinz Mazedonien und Achaja. Wie das genau ausgesehen hat, wird uns nicht berichtet, aber im Vers 3 kann man es herauslesen. Glaube, Liebe, Hoffnung. Sie waren eine Gemeinde, in der das Feuer von Glaube – Liebe – Hoffnung brannte. Der Glaube an Gottes Verheißungen und Zusagen in seinem Wort, vor allem in Bezug auf Gerechtigkeit und Armut. In der Bibel ist unsere Grundlage, der wir auch gehorsam gegenüber sein wollen. Die Liebe ist das Zentrale für das Herz Gottes. Sie spiegelt das Herz Gottes wider. Die Liebe ist die Richtlinie für die neutestamentliche Gemeinde. Jesus hat eine Bewegung der Liebe gestartet, er hat es vorgelebt. Er hat gedient, bis dahin, dass er sein Leben am Kreuz gegeben hat. Gottes Liebe ist kein menschliches Gefühl, sondern der Wunsch, den anderen zu dienen. Liebe bringt Hingabe hervor, eine Hingabe, die Opfer als Vorrecht ansieht und als letztes eine Stimme der Hoffnung ist. Hoffnung in einer verzweifelten Welt. Das Evangelium ist eine frohe Nachricht, eine Botschaft der Hoffnung für eine Welt voller Verzweiflung.



Marjan Kac



# Statistik

## Zahlen 2018

### Gemeinsames Mittagessen

9939 Personen  
ca. 320 Mahlzeiten/Woche

### Lebensmittelausgabe

3668 Personen

### Kleiderausgabe

2622 Personen

### Deutschkurse

264 Personen

## 2018 über die Westbahnhoffnung angestellt:

- Marija Kac B.A. (Vollzeit) als Sozialarbeiterin und Geschäftsleitung
- Samuel Rindlisbacher (Teilzeit) für Web- und Grafikdesign
- Robert (Teilzeit) als Betreuer für unsere Serbokroatischen Gäste und als Fahrer (Lebensmittelabholung)
- Gerald (Teilzeit) Küche
- Dunja (Geringfügig) Migrationsbereich  
Aufbau einer Kinderarbeit

## € 12.000,- Gehaltsförderung vom AMS für folgende Personen:

- Martina von 01/2017 bis 01/2018 vom AMS für 20 Stunden gefördert. Im Anschluss wurde sie für den Migrationsbereich übernommen.
- Tanja Migrationsbereich und bei alltäglichen Leistungen; Jahresförderung: 05/2017 bis 05/2018

## Erstmals Kooperation mit autArk:

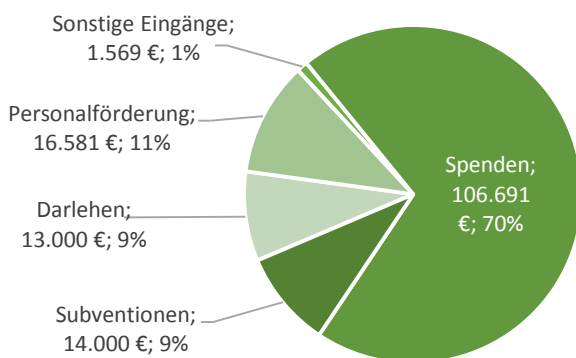
- Alexander Küchenbereich; von 09/2017 bis 12/2018  
Sein Dienstverhältnis lief komplett über autArk und wurde auch durch diese bezahlt.

## Aktion 20.000 von GPS und AMS Dezember 2017 bis Mitte 2019

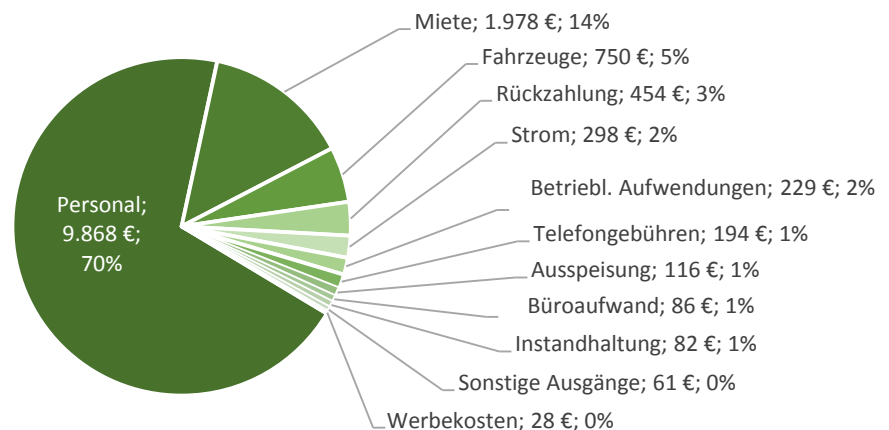
- Angelika als Buchhalterin – endlich haben wir in diesem herausfordernden Bereich eine professionelle Unterstützung
- Peter als Hausmeister



## Gesamteinnahmen 2018



## Ausgaben 2018 pro Monat



**Subventionen:** Land Kärnten € 10.000,- | Stadt Villach € 4.000,- | **Personalförderung (insgesamt 14% der Personalkosten) vom AMS\*** € 12.327,- **vom Land Kärnten\*** € 4.253,- | **Einnahmen 2018\*:** € 151.800,- **Ausgaben 2018\*:** € 169.713,-

\*gerundet



# Von „Aktion Tabea“ zur Bahnhofsmission



Als wir im Oktober 2000 mit der „Aktion Tabea“ in Villach begannen, hatten wir im Traum nicht daran gedacht, dass sich das Projekt einmal so entwickeln würde. Die „Aktion Tabea“ startete am 28. 10. 2000 in der Trattengasse 42 mit dem Gedanken für Menschen in Villach, denen es nicht so gut geht, einmal im Monat samstags Gulasch zu kochen. Monika und Rudi Hohenberger waren die Gulaschköche der ersten Stunde. Im November stieg Ingeborg Hitschfeld in das Projekt ein und begann mit einer kleinen und sehr bescheidenen Kleiderkammer.

Zwei Jahre später war es dann soweit, dass wir von einmal im Monat auf 14-tägig ausweiteten. Aus „Aktion Tabea“ wurde nun die „Tabea Lebenshilfe“.

## Die erste große finanzielle Krise

kam im Jahr 2004. Das hatte zur Folge, dass wir die Räume in der Trattengasse aufgeben mussten. Pfarrer Kutter von der Kreuzkirche in Villach stellte uns den Gemeindesaal kostenlos zur Verfügung. Auch wenn das mit sehr viel Aufwand verbunden war, waren wir doch sehr dankbar, dass wir das Pro-

jekt weiterführen konnten. Wir hatten keine Küche und keine Kleiderkammer mehr. Alles musste jetzt zu Hause gekocht und angefahren werden. Eine kleine Kochplatte zum Warmhalten war vorhanden. Das Gewand wurde immer angefahren, aufgebaut und dann wieder in Kisten und Koffern gepackt und weggefahren.

Es folgte eine intensive aber erfolglose Suche nach neuen Räumlichkeiten.

## Umzug in den Bahnhof

Irgendwann erwähnte ich bei einem Mitarbeitertreffen, dass der alte Westbahnhof in Villach leer stünde und ich mir gut vorstellen konnte, unser Projekt dorthin zu verlagern. Worauf eine Mitarbeiterin spontan dem Infrastrukturminister Werner Feymann schrieb. Und wirklich fast unglaubliche 14 Tage später meldete sich die ÖBB bei mir und wir konnten die ersten Räume im Westbahnhof anmieten. Aus der Tabea Lebenshilfe wurde im Jänner 2007 die Westbahnhoffnung Villach / Tabea Lebenshilfe.

Im Jahr 2010 konnten wir alle leerstehenden Räume inklusive der alten Wartehalle im Westbahnhof anmieten. In diesem Jahr kommt auch das erste Mal der Gedanke einer Bahnhofsmission auf. Eines Morgens in der Früh schoss mir der Gedanke einer Bahnhofsmission durch den Kopf.

## Bahnhofsmission!?

Was das genau bedeutete, wusste ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Ich recherchierte daraufhin im Internet und kam auf die Seite der deutschen Bahn-



Eines unserer Highlights:  
Besuch der Berliner  
Bahnhofsmission

hofsmission. Was mir bei den Recherchen auffiel, war die identische Arbeit, Ausrichtung und Vision. Im Herbst 2018 folgte dann eine Einladung der Bundesgeschäftsleitung der deutschen Bahnhofsmissionen nach Berlin. Gemeinsam mit Marija, meiner Tochter, reiste ich nach Berlin und dort sahen wir uns ausgiebig die Arbeit vor Ort an und durften auch mitarbeiten. Das war für uns die letztendliche Bestätigung, dass der Weg der Bahnhofsmission für die Westbahnhoffnung passt. Ein Jahr später ist es dann so weit, dass wir die Umgestaltung konkret angehen können.

Seit November 2018 sind wir Mitglied der Diakonie Österreich, was eine Voraussetzung war.

Mittlerweile ist aus dem Gulaschkochen, einmal im Monat, ein Auskochen von Dienstag bis Sonntag, Woche für Woche, geworden. 2018 haben das fast 10.000 Menschen aus Villach in Anspruch genommen. Bahnhofsmission ist praktiziertes Evangelium. Sie wirkt diakonisch und missionarisch. Ich bin sehr dankbar, dass wir in den letzten Jahren immer wieder Menschen gefunden haben, die unsere niederschwellige Arbeit sehr wertschätzen und uns in diesem Prozess aktiv unterstützt haben. Danke!

## Buchempfehlung

Mittendrin von Bernd Lutz  
„Bahnhofsmission - vielfältig  
wie das Leben“

Das Buch gibt wunderbar Einblick in die Arbeit  
der Bahnhofsmissionen in Deutschland

ISBN-10: 3-7966-1768-9  
ISBN-13: 978-3-7966-1768-3



# 2018 JAHRES RÜCKBLICK



Verant-  
wortung  
zeigen

**G**emeinsam Zeit verbringen, ausgezeichnetes Essen, grandiose Livemusik, stylische Friseure – das war „Verantwortung zeigen“ am 29. Juni 2018 am Westbahnhof Villach.

**Bernd Fortunits**, Mitarbeiter des SOS-Kinderdorf umF Wohnen kam eines Tages mit der Idee, das Projekt „Verantwortung zeigen“ bei uns durchzuführen. Gemeinsam mit seinem Team, den Bewohnern des umF Wohnen (unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge) und der Caritas Kärnten wurden unsere Gäste einen Tag lang begleitet und mit ihnen Zeit verbracht.

Bernd Fortunits, der nicht nur Sozialpädagoge ist, sondern auch früher als Koch tätig war, kochte mit den Jungs eine arabische Suppe mit Fladenbrot, Salat und Gegrilltes und einen Obstsalat als Dessert. Zum Kaffee gab es Mehlspeisen von magdas LOKAL. Am Vormittag war ein Friseur von „Silver CUT Friseur“ vor Ort, um den Gästen neue Haarschnitte zu verpassen. Nach dem Essen konnten alle der fantastischen Livemusik von „Die Guiteros“ lauschen.

Das war ein unglaublich gelungener Tag und an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, durch die dieser Tag ermöglicht wurde.

## Kleiderkammer

Neu: Im Zuge einer Kooperation mit dem Verein FAB zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung, einer **Initiative des Sozialministeriums**, kam einmal wöchentlich ein Team, das uns half die Kleidung zu sortieren.

migration  
MITTENDRIN

**Deutschkurse** wurden auf vormittags umgestellt. Dazu gibt es 3mal wöchentlich eine individuelle Lernbetreuung.

Seit Ende 2018 bieten wir einen Prüfungsraum für **VHS Prüfungen**





Aufnahme  
in die  
**Diakonie**   
Österreichs



links: Besuch der  
Direktorin der Di-  
akonie Pfr.in Dr.in  
Maria  
Katharina Moser



**Insgesamt über 100.000 € Spenden**

durch Private  
und Firmen



**101. Treffen  
„Deutsch mit  
Farben“**



**Lebensmittelausgabe**

Vernissage mit Bilderverkauf zugunsten  
der Westbahnhoffnung € 1.700,-







**Hofer**  
Filiale  
Ossiacherzeile  
kochte



**Social  
Cooking**  
mit Team  
Running  
Challenges

**40**  
über  
**Ehrenamtliche**



kostenlose  
**Sucht-**  
prävention an Schulen



**1. Hilfe Kurs  
mit Ulrich**



**Zu Besuch  
bei René**  
nach über 30 Jahren  
schwersten Alkohol-  
missbrauchs: Trocken  
(Bild links)

NEU seit Sept. 2018:  
**Spiele-  
nachmittag**  
jeden Freitag für alle  
Altersgruppen

**Schuleinsätze**  
mit NMS, Perau  
Gymnasium, HTL,  
Berufsschule und  
der Landwirtschaftlichen  
Fachschule Stiegerhof

**12 Praktika**  
über die Fachhochschule  
für Soziales, das BFI,  
Berufsförderungsinstitut  
und das AMS

**Exkursionen**  
mit dem BFI



**NMS Lind Besuch**

**Impressum:**

**Herausgeber:** Westbahnhoffnung Villach -  
Evangelische Bahnhofsmision  
**Online auf** [www.westbahnhoffnung.at](http://www.westbahnhoffnung.at)  
**Quellen und Rechte:** Texte und Fotos stammen,  
wenn nicht anders angegeben, von unseren  
MitarbeiterInnen. Es gilt das Urheberrecht.  
**Redaktion:** Marjan Kac, Marija Kac  
**Layout und Gestaltung:** Samuel Rindlisbacher  
**Anschrift siehe Umschlag.**

**Einige Highlights von 2018 in Bildern**

I bin a  
**DONUT**



Und wieso i nit?

**AKTION**  
**1000**  
Werde einer davon

Gute Frage: Warum nicht **DONUT** werden?

Wir suchen 1000 Unterstützer, sogenannte „Donuts“. Vielleicht bist Du schon einer oder willst einer werden, dann trag Dich ein: [www.westbahnhoffnung.at/aktion1000](http://www.westbahnhoffnung.at/aktion1000)



**WESTBAHNHOFFNUNG VILLACH**

HILFE FÜR MENSCHEN IN NOT

Mitglied der Diakonie

Büro der  
Westbahnhoffnung Villach

Steinwenderstraße 2  
A-9500 Villach

+43 4242 27596  
[office@westbahnhoffnung.at](mailto:office@westbahnhoffnung.at)  
[www.westbahnhoffnung.at](http://www.westbahnhoffnung.at)



Find us on  
[facebook/westbahnhoffnung.at](https://facebook.com/westbahnhoffnung.at)  
[instagram/westbahnhoffnung.villach](https://instagram.com/westbahnhoffnung.villach)

Alle Bankverbindungen sind steuerlich absetzbar!

#### Österreich

Hilfe, die ankommt  
Bank Austria  
IBAN: AT66 1200 0516 0720 0373  
BIC: BKAUATWW  
Verwendungszweck:  
Westbahnhoffnung

Infos auf [hilfedieankommt.at](http://hilfedieankommt.at)

#### Deutschland

Forum Wiedenest  
Volksbank Oberberg  
Ktrn.: 2202700015  
BLZ: 3846 2135  
Projekt-Nr.  
67700 Westbahnhoffnung

[www.wiedenest.de](http://www.wiedenest.de)

#### Schweiz

Evangelischer Missionsdienst  
UBS AG, 8010 Zürich  
Konto-Nr. 20-224,975.0  
PC-Nr. 80-2-2 | BLZ 233  
Vermerk:  
67700 Westbahnhoffnung